

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 6./Oktober 1956

Blatt 2013

Früherer Betriebsschluß auf der Autobuslinie 21

=====

6. Oktober (RK) Ab Montag, den 8. Oktober, fährt auf der Autobuslinie 21 "Grinzing - Kahlenberg", der Jahreszeit entsprechend, bis auf weiteres der letzte Autobus von Grinzing (über Cobenzl) auf den Kahlenberg um 21 Uhr, von Kahlenberg (über Cobenzl) nach Grinzing um 21.20 Uhr.

- - -

Koch-, Kalte Platten- und Nähkurse

=====

6. Oktober (RK) In die nachstehenden, demnächst an der städtischen Lehranstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe 9, Wilhelm Exner-Gasse 34, Telefon A 18-4-85, beginnenden Abend-Kurz-kurse können noch einige Teilnehmer aufgenommen werden.

Koch- und Nähkurse, achtwöchig, Kalte Platten- und Vorspeisenkurse an vier Abenden. Nähere Auskünfte erteilt die Schuldirektion täglich von 8 bis 16 Uhr, Samstag bis 13 Uhr. Rasche Anmeldung erforderlich, da beschränkte Teilnehmerzahl.

- - -

Führungen im Historischen Museum

=====

6. Oktober (RK) Anlässlich der UNESCO-Woche der Museen finden vom 7. bis 13. Oktober auch im Historischen Museum der Stadt Wien Führungen durch die Fachbeamten statt, und zwar täglich um 11 Uhr.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

6. Oktober (RK) Dienstag, 9. Oktober, Route I mit Besichtigung der Opernpassage, des George Washington-Hofes, der Siedlung Wienerfeld-Ost und der Per Albin Hansson-Siedlung einschließlich eines Kindergartens und einer Schule der Stadt Wien.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Anselm Salzer zum Gedenken

=====

6. Oktober (RK) Auf den 8. Oktober fällt der 100. Geburtstag des Literarhistorikers Pater Anselm Salzer.

In Waidhofen a.d. Ybbs geboren, studierte er in Wien Theologie und Germanistik und trat in den Benediktinerorden ein. In Seitenstetten, wo er 1880 zum Priester geweiht wurde, wirkte er als Lehrer und Forscher bis zu seinem Tode am 17. März 1938. Anselm Salzer befaßte sich mit der gesamten deutschen Literaturgeschichte. Vor allem interessierte ihn die soziale, kulturelle und religiöse Grundlage der mittelalterlichen Literatur. 1912 erschien der erste Band seiner großen Illustrierten Geschichte der deutschen Literatur, die in der dritten Auflage auf fünf umfangreiche Bände angewachsen war und eine umfassende Materialsammlung darstellt. Besonders der dem Mittelalter gewidmete Teil zeugt von den profunden Kenntnissen des Verfassers und enthält wertvolle Hinweise auf die Verbindung der lateinischen Literatur mit der deutschen mittelalterlichen Dichtung. Das große Werk hat weite Verbreitung erlangt.

- - -

Konzerte für die Jugend im Schuljahr 1956/57

=====

6. Oktober (FK) Wie in den vergangenen fünf Jahren veranstaltet das Amt für Kultur und Volksbildung auch in diesem Schuljahr eine Reihe von Konzerten für die Schüler der zweiten bis vierten Haupt- und Mittelschulklassen. Insgesamt 67.000 Schüler dieser Jahrgänge werden in den nächsten Monaten während der Unterrichtszeit je ein Konzert im Musikverein oder Konzerthaus besuchen.

Für die Schüler der zweiten Klassen wird durch den Kinder- und Jugendtanzkreis des Konservatoriums der Stadt Wien und ein Kammerorchester der Wiener Symphoniker das Tanzspiel "Die Geschichte von der harten Nuß" von Ilka Peter nach Musik von Walter Deutsch aufgeführt. Dem Tanzspiel vorangestellt ist ein kurzer orchestraler Teil mit Mozarts Ouverture zu "Die Entführung aus dem Serail" und den "Deutschen Tänzen" von Schubert. Dirigent Karl Hudez. Die erste Veranstaltung, der 13 Wiederholungen folgen, findet Samstag, den 20. Oktober, um 11 Uhr, im Großen Konzerthausaal statt.

Für die Schüler der dritten Klassen sind Orchesterkonzerte der Wiener Symphoniker unter Leitung von Milo Wawak vorgesehen. Das Programm umfaßt die "Peer Gynt-Suite" von Grieg, die "Zigeunerweisen" von Sarasate (Solist: Herbert Frühauf, Violine), Prokofieffs "Peter und der Wolf" (Sprecherin: Ingrid Platzer) und Webers Ouverture zu "Der Freischütz". Das erste Konzert findet Donnerstag, den 11. Oktober, um 11 Uhr, im Großen Konzerthausaal statt (14 Wiederholungen).

Für die Schüler der vierten Klassen werden ebenfalls Orchesterkonzerte der Wiener Symphoniker durchgeführt. Die Leitung hat Hans Swarowsky übernommen. Das Programm enthält Rossinis Ouverture zu "Wilhelm Tell", zwei slawische Tänze von Dvorak, Webers "Aufforderung zum Tanz", den 4. Satz aus der 7. Symphonie Beethovens, Alt-Arien aus "Samson und Dalila" und "Orpheus und Eurydike" sowie Baritonarien aus "Tannhäuser" und "Rigoletto". Das erste Konzert findet Dienstag, den 9. Oktober, um 11 Uhr, im Großen Konzerthausaal statt. Es wird vierzehnmal wiederholt.

Erholungsaufenthalte für kränkliche Schulkinder
=====

6. Oktober (RK) Die Ferien sind vorbei. Die Schule hat begonnen, die Mehrzahl aller Kinder hat sich gut erholt. Es gibt aber doch Buben und Mädels in unserer Stadt, die aus verschiedenen Gründen rekonvaleszent oder nicht erholt in ihre Schule zurückgekehrt sind. Längst haben die Ärzte festgestellt, daß Kinder aber nur dann erfolgreich lernen, also erfolgreich arbeiten können, wenn sie körperlich gesund sind.

Aus diesem Grunde führt das Jugendamt der Stadt Wien seine drei schönsten Erholungsheime auch während des Schuljahres weiter. Die Anmeldungen, von den Schulärzten befürwortet und empfohlen, werden in allen Bezirksjugendämtern entgegengenommen. Die ruhigen Herbsttage in den Heimen Lehenhof bei Scheibbs, Seebenstein bei Mönichkirchen und Stollhof an der Hohen Wand sollen den kränklichen Kindern in vier Wochen jene Kräfte wiedergeben, die sie brauchen, um in der Schule gut vorwärts zu kommen.

- - -

Das neue Präsidium der Wiener Tierärztekammer
=====

6. Oktober (RK) Landeshauptmann Jonas hat heute vormittag das Präsidium der Landeskammer der Tierärzte von Wien angelobt. Das neue Präsidium wurde bei der Sitzung des neugewählten Vorstandes am 4. September gewählt. Präsident der Tierärztekammer ist nun Veterinärrat Dr. Richard Richter, 1. Vizepräsident Veterinärrat Dr. Franz Lamatsch und 2. Vizepräsident Veterinärrat Dr. Josef Kern. Die Gelöbnisformel verlas Senatsrat Dr. Kutil. Der Angelobung wohnte auch Veterinärämtdirektor Dr. Stoffel und Senatsrat Dr. Satrapa bei.

- - -

Der Kohlenstreik und die städtischen Bäder
=====

6. Oktober (RK) Vom Streik der Kohlentransportarbeiter und Angestellten sind auch einige städtische Bäder betroffen. Das Thaliabad in der Friedrich Kaiser-Gasse in Ottakring und das Volksbad in der Hermannsgasse auf dem Neubau, die über keine größeren Lagerungsmöglichkeiten verfügen, mußten bereits ihren Betrieb einstellen. Am Dienstag der kommenden Woche werden auch das Amalienbad mit Ausnahme der Elektrotherapie und das Jörgerbad bis auf weiteres schließen. Die Volksbäder in der Hütteldorfer Straße im 14. Bezirk und in der Klostergasse im 18. Bezirk können in der kommenden Woche nur am Samstag und am Sonntag geöffnet sein.

Alle anderen städtischen Warmbadeanstalten und Volksbäder haben uneingeschränkten Betrieb.

Zur Information der Bevölkerung ist bei den geschlossenen Badeanstalten eine Liste aller städtischen Bäder angeschlagen, die ihren Betrieb fortführen.

- - -

Landeshauptmann Jonas überreicht Feuerwehrehrenzeichen
=====

6. Oktober (RK) Heute vormittag fand im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses die feierliche Überreichung des Ehrenzeichens für eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Wiener Feuerwehr- und Rettungswesens statt. Landeshauptmann Jonas überreichte das Ehrenzeichen 59 Männern, und zwar 54 Angehörigen der Feuerwehr, drei des Rettungsdienstes, einem Helfer des Arbeiter-Samariterbundes und einem Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Breitenlee. An dem feierlichen Akt nahmen Landeshauptmann-Stellvertreter Weinberger, Landeshauptmann-Stellvertreter Honay, die Stadträte Afritsch, Glaserer, Koci, Resch und Riemer, Landesamtsdirektor Dr. Kinzl, Branddirektor Dipl.-Ing. Prießnitz und Chefarzt der Wiener Rettung Dr. Motz teil.

Stadtrat Afritsch, dem die Städtische Feuerwehr untersteht, sagte, daß die Wiener Landesregierung am 8. Mai und am 14. August

./.

die Verleihung der Ehrenzeichen einstimmig beschlossen habe. Er hob hervor, daß sich unter den heute hier Versammelten vier Feuerwehrmänner und zwei Angehörige des Rettungsdienstes befinden, die auf eine vierzigjährige Tätigkeit zurückblicken können.

Landeshauptmann Jonas sagte in seiner Ansprache, die Stadt Wien wolle mit dem Empfang im Stadtsenatssitzungssaal dokumentieren, daß die Zuerkennung des Ehrenzeichens kein alltäglicher Akt sei. Es soll damit zum Ausdruck gebracht werden, wie hoch die Stadtverwaltung und die Bevölkerung die Tätigkeit der Feuerwehr- und Rettungsleute einschätze. Dies geht auch daraus hervor, daß es bis vor kurzem in Österreich kein anderes Ehrenzeichen gegeben hat, als das für eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens. Die hier versammelten Feuerwehr- und Rettungsleute haben 40 und 25 Jahre ihren Dienst klaglos erfüllt. Sie haben in vielen Tausenden von Fällen dazu beigetragen, daß der Bevölkerung rasch geholfen wurde, besonders bei Bränden und Unwetterkatastrophen, aber auch bei kleineren Notstandsfällen. Dafür gebührt ihnen der Dank der Wiener Stadtverwaltung und der Bevölkerung.

Nach der Überreichung der Ehrenzeichen sprach Oberbrandrat Dipl.-Ing. Hawelka den Dank der Geehrten aus. Den musikalischen Rahmen der Feier gestaltete das Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien mit Musik von Joseph Haydn.

- - -